

# Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Freitag,

Nro. 109

den 20. April 1860.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

**Abonnementspreis:** Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.  
**Einsrückungsgebühr:** Für die zweispaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

## Gestorben in Luzern:

Den 16. April:  
Joh. Schaller, Weber, von Richenthal; 44 J. alt.  
Den 17. April, im Bürgerspital:  
Joh. Glanzmann, Tagelöhner, von Schüpfheim; 40 J. alt.  
Josef Feer, Metzger von Luzern; 52 J. alt.  
Den 19. April:  
Frau Salefia Borabory geb. Hammer; 30 J. alt.

## 1352<sup>1</sup>] Holzsteigerung.

Montag den 23. April wird die Korporationsgüterverwaltung von Luzern im Güsschwalde an der Straße nach dem Sonnenberg 79 Deichellatten, 174 Haaglatten und 367 Stangen und Stichel nebst buchenem und tannenem Ast- und Reihholz gegen baare Bezahlung versteigern. Die Steigerung beginnt Nachmittags um 2 Uhr über dem Hohenbühlsteinbruch.

Luzern, den 19. April 1860.

Der Oberförster:  
F. K. Amrhyn.

## Englisch und Französisch!

Um mehrfachen Anfragen zu genügen, zeigen wir ergebenst an, daß der Hinzutritt neuer Theilnehmer an unserm brieflichen Unterricht in der englischen und französischen Sprache, bei welchem weder Vorkenntnisse noch Bücher erforderlich sind und der die Stelle eines tüchtigen Sprachlehrers ersetzt, um in einem Jahre bei einigem Fleiße eine Sprache korrekt sprechen und schreiben zu lernen, — jederzeit erfolgen kann, nachdem wir uns in Folge der größern Theilnahme veranlaßt gesehen haben, von den schon erschienenen Unterrichtsbriefen eine neue Auflage drucken zu lassen. Es werden daher jedem neu hinzutretenden Theilnehmer die Briefe von Nr. 1 an portofrei zugesendet.

Das Honorar für den ganzen Kursus — 52 Briefe à 16 Seiten — beträgt für eine Sprache 16 Fr. und wird vierteljährlich à 4 Fr. pränumerando entrichtet oder durch die Post nachgenommen.

Die Versendung der Briefe geschieht jeden Mittwoch; die Schlüssel zu den gestellten Aufgaben folgen Ende jeden Monats.

Die Expedition der Unterrichtsbriefe für fremde Sprachen (in Luzern.)

1350]

1320<sup>3</sup>] Es verlangt Jemand sogleich in der Stadt für 2 Pferde Stallung; auch wünscht man einen Wagen zu kaufen. Zu vernehmen bei der Expedition dieses Blattes.

## 1277<sup>5</sup>] Lokal-Veränderung.

Die Buchhandlung und Leihbibliothek von  
A. Straube

befindet sich jetzt im Hause des Herrn Blondeau gegenüber der Post.

1353<sup>1</sup>] Wer ovale Most- oder Weinfässer von wenigstens 10 Saum Inhalt zu kaufen wünscht, sagt die Expedition d. Bl.

## 1351<sup>1</sup>] Neufschwelle-Bau.

Bei Gebrüder Eglin, Lithographen, können nunmehr verschiedene Ansichten von dem Bau der hiesigen Neufschwelle in gut gelungenen Photographien eingesehen und darauf Bestellung gemacht werden.

1261<sup>4</sup>] **Gesucht:** Ein Jüngling, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, findet im Hause der Unterzeichneten sofort Aufnahme, um seine Lehrzeit anzutreten.  
Gloggner, Hartmann & Comp.  
in Luzern.

1315<sup>3</sup>] **Gesucht:** Ein gewandter Käsesalzer; wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

1323<sup>3</sup>] **Verloren:** Ein ganz neues, ledernes Cigarren-Etui; abzugeben gegen ein Trinkgeld im Kleinhaus.

1342] **Verloren:** Letzten Montag den 16. April von der Bleiche in Entlebuch bis Walters von einem Fuhrmann ein Kistchen, dessen Deckel zugenagelt ist, und auf dem die Adresse des Eigentümers steht. Das Kistchen enthält verschiedene Kleidungsstücke. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe bei der Expedition dieses Blattes abzugeben oder dort sich anzumelden. Ein Trinkgeld wird zugesichert.

1343<sup>1</sup>] **Entlaufen:** Am Dienstag ein Spitzhund, männlichen Geschlechts, von Farbe schwarz, mit weiß getupften Vorderfüßen und einem weißen Flecken auf der Brust. Man bittet, denselben gegen ein Trinkgeld bei Kornhändler Krauer in Rothenburg abzugeben.

1344<sup>1</sup>] **Zu kaufen werden gesucht:** schöne wenigstens 3 Schuh im Durchmesser haltende Rußbaumstämme. Es wird viel dafür bezahlt; von wem? vernimmt man bei der Expedition d. Bl.

1331<sup>2</sup>] **Zu verkaufen:** Ein guterhaltener Standstuger, auch dienlich für Schützen der Landwehr. Wo? zu vernehmen bei der Expedition d. Bl.